

Der Vorsitzende des
Ausschusses für Freizeit und Sport
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3314
Telefax (0611) 31-3902
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Sachbearbeiterin: Angelika Paa
E-mail: angelika.paa@wiesbaden.de
Wiesbaden, 1/26/2006 12:03:00 PM

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Freizeit und Sport
2. Den Fraktionen bzw. Fraktionsstatusinhabern
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

zur öffentlichen Sitzung

des Ausschusses für Freizeit und Sport

am Donnerstag, 02.02.2006, um 17:00 Uhr,

Rathaus, Raum 304 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

-Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.-

Tagesordnung

1. 06-F-24-0002

Inliner-Rundkurs

Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/DIE
GRÜNEN vom 25.01.2006

Der Ausschuss Freizeit und Sport möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, den mehrfach in Sitzungen des Sportausschusses erörterten Rundkurs für Inline-Skater umzusetzen.

Hierbei soll gewährleistet werden, dass die erforderlichen Mittel in Höhe von 17.000 € für die Befestigung des erforderlichen Wegnetzes im Haushalt 2006/2007 zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus nimmt der Sportausschuss davon Abstand, den Inliner-Kurs über die Zufahrtsstrecke zu den US-Streitkräften zu realisieren und ist damit einverstanden, die Strecke auf der bereits bekannten Wegführung der „Inliner-Initiative“ zu realisieren.

ANLAGE

2. 06-F-20-0001

Rote Karte für Zwangsprostitution
Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von SPD, FDP und Bündnis 90/DIE
GRÜNEN vom 25.01.2006

Der Ausschuss möge beschließen:

1. Der Ausschuss teilt die Befürchtung, dass die Nachfrage nach sexuellen Dienstleistungen im Zuge der Fußballweltmeisterschaft 2006 auch in Wiesbaden ansteigen könnte. In diesem Zusammenhang ist mit einer Zunahme des Menschenhandels und der Zwangsprostitution zu rechnen.
2. Der Magistrat wird gebeten zu berichten,
 - ob es Besprechungen mit Expertengruppen, wie der Polizei oder dem Netzwerk „Stoppt Zwangsprostitution“ zum Thema Zunahme des Menschenhandels und der Zwangsprostitution in Wiesbaden im Zuge der Fußballweltmeisterschaft gegeben hat.
 - ob die Besprechungen, falls es welche gegeben hat, den Schluss nahe legen, dass die o.g. Befürchtungen eintreffen werden.
3. Der Magistrat wird gebeten,
 - die Kampagne zur Freiensensibilisierung und gegen Zwangsprostitution des Netzwerkes „Stoppt Zwangsprostitution“ anlässlich der Fußball WM 2006 mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld der WM, z.B. auf Vereinsebene, zu unterstützen. Geeignet dafür wäre die vom Hessischen Landtag angeregte Kampagne „Männer sind gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution“;
 - geeignete Maßnahmen zu ergreifen, Zwangsprostitution in Wiesbaden besonders aber im Hinblick auf die Fußball-WM 2006 nachhaltig zu bekämpfen und zu verfolgen

3. 06-A-09-0001

Beeinträchtigung der Regattastrecke im Schiersteiner Hafen

Das Schreiben des Kanu-Regatta-Vereins Wiesbaden 1959 e.V. vom 28.12.2005 ist den Ausschussmitgliedern bereits zugegangen.

4. 05-A-09-0004

Fortbestand und Leitung des Sportamtes
Sachstandsbericht

ANLAGE

5.

Verschiedenes

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Roßel
Vorsitzender